

Goldaugenbremse

Chrysops relictus



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Die Goldaugenbremse (*Chrysops relictus*) stammt aus der Familie der Bremsen (*Tabanidae*). Auffälliges Merkmal der Bremse sind ihre goldgrün glänzenden Facettenaugen. Sie haben eine Körperlänge von 9 bis 14 mm und besondere Zeichnungen auf Hinterleib und Flügeln. Der Hinterleib ist schwarz mit gelben, teilweise dreieckigen Flecken. Die Flügel sind deltaartig abgespreizt und schwarz mit je einem weisslich/durchsichtigen Fleck in der vorderen und hinteren Hälfte des Flügels. Die Larven haben walzenförmige, sich an den Enden verjüngende, beinlose Körper. Die für Fliegenmaden typische Kopfkapsel ist bei den Bremsen stark reduziert.

Lebensweise und Nahrung:

Der Lebensraum der Bremsen ist sehr vielseitig, sie kommen an Waldrändern und in offenem Gelände überall häufig vor und leben auch gern an Gewässern. Sie fliegen von Mai bis August in Mittel- und Südeuropa. Die Weibchen ernähren sich von Blut, welches sie zur Ausreifung der Eier brauchen. Die Männchen saugen Blütennektar und sind eher selten zu sehen. Die Larven leben im Schlamm von seichten Gewässern und ernähren sich von organischem (pflanzlichem und tierischem) Abfall.

Biologie und Verhalten:

Beim Balzflug suchen sich die Männchen halbschattige Plätze (z.B. Waldlichtungen) aus, wo dann die Weibchen für kurze Zeit erscheinen und sich nach der Kopulation wieder entfernen. Die Eier werden in feuchten Gebieten abgelegt.

Schaden:

Der Stich von Bremsen ist schmerzhaft und verursacht juckende Schwellungen. Die Goldaugen stechen bevorzugt die Hals- und Kopfregionen. Die Tiere können auch durch die Kleidung stechen. Dazu können sie Erreger von Krankheiten wie z.B. der Borreliose (Erreger *Borrelia burgdorferi*, ein kornenzieherförmiges Bakterium) übertragen.

Vorbeugung/Prävention:

Wenn möglich sollte man Weiden und Bremsengebiete an schwülen Tagen meiden. Keinesfalls sollte man sich mit ärmellosen T-Shirts oder kurzen Hosen in solche Gegenden begeben. Es gibt verschiedene Sprays zur Vorbeugung gegen Bremsenstiche im Handel. Angeblich soll das Einreiben der Haut mit einer frisch geschnittenen Zwiebel Bremsen abschrecken. Wird man doch gestochen, sollte der Stich mit einem juckreizmildernden Stift oder Spray behandelt werden, der zudem auch kühlt.